



**TRANSPARENCY
INTERNATIONAL**
Deutschland e.V.

Die Koalition gegen Korruption.

NACHHALTIGKEITSBERICHTE DEUTSCHER GROßUNTERNEHMEN

**UNTERSUCHUNG
DER ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEN GRI-RICHTLINIEN
IM BEREICH ANTIKORRUPTION**

– WIEDERHOLUNGSSTUDIE 2014 –

Executive Summary

Im Jahr 2012 untersuchte Transparency International Deutschland e.V. die Nachhaltigkeitsberichte von 21 deutschen Großunternehmen. Die Untersuchung wurde nun für die jetzt aktuellen Nachhaltigkeitsberichte wiederholt. **Grundlage für die Analyse sind die Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI) für die Themenbereiche Korruption und Politik.** Die GRI-Richtlinien haben sich international als Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung durchgesetzt. Die **vier Kernindikatoren**, zu denen – bei Wahl der höchsten Anwendungsebene A – Angaben im Nachhaltigkeitsbericht zu den Themenbereichen Korruption und Politik erfolgen müssen, sind:

- Prozentsatz und Anzahl der Geschäftseinheiten, die auf Korruptionsrisiken hin untersucht wurden
- Prozentsatz der Angestellten, die in der Antikorruptionspolitik und den - verfahrensweisen der Organisation geschult wurden
- In Reaktion auf Korruptionsvorfälle ergriffene Maßnahmen
- Politische Positionen, Teilnahme an der politischen Meinungsbildung und Lobbying

Die Untersuchung von Transparency Deutschland überprüft, inwiefern die Angaben von Unternehmen zu ihrer Nachhaltigkeitsberichterstattung nach den GRI-Richtlinien in den genannten Bereichen konform mit den in den Richtlinien genannten Anforderungen sind. Für die 2012 untersuchten Nachhaltigkeitsberichte hatten sich die meisten Unternehmen auch von GRI bestätigen lassen, dass der Bericht die Anforderungen vollumfänglich erfülle. Dieses positive Bild entsprach allerdings nicht den Untersuchungsergebnissen von Transparency Deutschland. Die Analyse zeigte, dass die Darstellung der vier Kernindikatoren in etwa drei Viertel der Fälle nicht vollständig oder gar nicht erfüllt wurde. Zudem war dies bei etwa zwei Drittel der Indikatoren nicht richtig angegeben; zu jedem Nachhaltigkeitsbericht gehört eine Übersichtsliste zum Erfüllungsgrad der Indikatoren inklusive der Belegstellen (GRI-Index). Die genannten Mängel stellen einen klaren Verstoß gegen die GRI-Richtlinien dar.

Transparency Deutschland wollte daher jetzt überprüfen, wie sich die Berichterstattung in dem genannten Bereich entwickelt hat. Deshalb wurde nun diese Folgeuntersuchung (2014) nach der gleichen Methodik durchgeführt. **Das erfreuliche Ergebnis der vorliegenden Untersuchung ist, dass sowohl die Informationen in den Berichten vollständiger als auch die Angaben in den GRI-Indizes der jeweiligen Berichte zutreffender sind. Insgesamt hat sich die Anzahl der Abweichungen von den GRI-Regeln in etwa halbiert. Daraus folgt aber ebenso das Ergebnis, dass bei etwa einem Drittel der untersuchten Kernindikatoren die GRI-Richtlinien noch immer nicht eingehalten wurden.**

In Zukunft sollten die Unternehmen einen weiteren Schritt gehen und nach den neuen sogenannten G4-Richtlinien von GRI berichten. Es ist zu hoffen, dass der Neustart der Berichterstattung mit größerer Regeltreue und Transparenz einhergehen wird, zumal die Unternehmen nach den G4-Regeln in gewissem Umfang selbst definieren können, welche Themen für sie wesentlich und daher berichtenswert sind.

Inhalt

1. Hintergrund	4
2. Vorgehensweise	5
3. Ergebnisse	6
3.1 Kernindikator SO2: <i>Prozentsatz und Anzahl der Geschäftseinheiten, die auf Korruptionsrisiken hin untersucht wurden</i>	7
3.2 Kernindikator SO3: <i>Prozentsatz der Angestellten, die in der Antikorruptionspolitik und den -verfahrensweisen der Organisation geschult wurden</i>	8
3.3 Kernindikator SO4: <i>In Reaktion auf Korruptionsvorfälle ergriffene Maßnahmen</i>	10
3.4 Kernindikator SO5: <i>Politische Positionen, Teilnahme an der politischen Meinungsbildung und Lobbying</i>	12
3.5 Zusätzlicher Indikator SO6: <i>Gesamtwert der Zuwendungen (Geldzuwendungen und Zuwendungen von Sachwerten) an Parteien, Politiker und den damit verbundenen Einrichtungen aufgelistet nach Ländern</i>	14
4. Zusammenfassung der Kernindikatoren SO2 bis SO5	15
5. Diskussion der Ergebnisse	17
ANHANG	19
Liste der in der Studie 2014 untersuchten Berichte	20
Tabelle 1. Erfüllungsgrade für Kernindikator SO2 (<i>Prozentsatz und Anzahl der Geschäftseinheiten, die auf Korruptionsrisiken hin untersucht wurden</i>)	21
Tabelle 2. Erfüllungsgrade für Kernindikator SO3 (bei strenger Bewertung) (<i>Prozentsatz der Angestellten, die in der Antikorruptionspolitik und den -verfahrensweisen der Organisation geschult wurden</i>)	22
Tabelle 3. <i>Erfüllungsgrade für Kernindikator SO3 (bei alternativer – weniger strenger – Bewertung) (Prozentsatz der Angestellten, die in der Antikorruptionspolitik und den -verfahren der Organisation geschult wurden)</i>	23
Tabelle 4. Erfüllungsgrade für Kernindikator SO4 (<i>In Reaktion auf Korruptionsvorfälle ergriffene Maßnahmen</i>)	24
Tabelle 5. Erfüllungsgrade für Kernindikator SO5 (<i>Politische Positionen, Teilnahme an der politischen Meinungsbildung und Lobbying</i>)	25
Tabelle 6. Erfüllungsgrade für den zusätzlichen Indikator SO6 (<i>Gesamtwert der Zuwendungen (Geldzuwendungen und Zuwendungen von Sachwerten) an Parteien, Politiker und den damit verbundenen Einrichtungen aufgelistet nach Ländern</i>)	26
Tabelle 7. Zusammenfassung der Kernindikatoren SO2 bis SO5 (bei strenger Bewertung von SO3)	27
Tabelle 8. <i>Zusammenfassung der Kernindikatoren SO2 bis SO5 (bei alternativer – weniger strenger – Bewertung von SO3)</i>	28

1. Hintergrund

Die vorliegende Untersuchung stellt die Wiederholung einer Studie dar, die im Jahre 2012 durch Transparency International Deutschland durchgeführt und unter dem Titel *Nachhaltigkeitsberichte deutscher Großunternehmen – Untersuchung der Übereinstimmung mit den GRI-Richtlinien im Bereich Antikorruption* (im Folgenden als *Studie 2012* bezeichnet) veröffentlicht wurde (http://www.transparency.de/fileadmin/pdfs/Themen/Wirtschaft/Nachhaltigkeitsberichte_deutscher_Grossunternehmen_12-11-28_aktualisiert.pdf).

Bei der Durchsicht von Nachhaltigkeitsberichten einzelner deutscher Unternehmen waren Transparency International Deutschland Diskrepanzen zwischen den Richtlinien der *Global Reporting Initiative (GRI)* – denen diese Berichte erklärtermaßen folgen wollten – und den Inhalten der Berichte aufgefallen. Das führte 2012 zu dem Vorhaben, diesen Sachverhalt anhand einer größeren Anzahl von Berichten systematisch zu untersuchen, und zwar gezielt in den Bereichen Korruption und Politik. Ziel der Untersuchung war es, Aufschlüsse über problematische Bereiche der Berichterstattung sowie mögliche Anregungen für die damals anstehende Revision der GRI-Richtlinien zu gewinnen. Die Ergebnisse zeigten zahlreiche Informationslücken und Abweichungen von den GRI-Richtlinien auf.

Nach Ablauf von zwei Jahren interessiert es uns, wie sich seit dieser Studie die Nachhaltigkeitsberichterstattung in den genannten Bereichen entwickelt hat. Deshalb führten wir jetzt eine Folgeuntersuchung (im Folgenden als *Studie 2014* bezeichnet) nach der gleichen Methodik durch, indem wir die zuletzt erschienenen Nachhaltigkeitsberichte bzw. integrierten Berichte derjenigen Unternehmen analysierten, deren Berichte auch in der ursprünglichen Studie einbezogen waren – sofern sie nach wie vor den GRI-Richtlinien G3 bzw. G3.1 folgen und die Anwendungsebene A bzw. A+ erklären.

Die Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI) (www.globalreporting.org) in der Version G3 bzw. G3.1 haben sich international weitgehend als Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung durchgesetzt. (Derzeit beginnen die Unternehmen, ihre Berichterstattung auf die neuen G4-Richtlinien umzustellen). Sie geben einen *Berichtsrahmen*, der einen Leitfaden und ergänzende Protokolle enthält. Hier werden die *Standardangaben* definiert, die den berichtenden Unternehmen vorgegeben werden. Zu den Standardangaben gehören die *Leistungsindikatoren*, qualitative oder quantitative Informationen über Ergebnisse oder Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit, die Unternehmens- oder Zeitvergleiche erlauben. Die Unternehmen können entscheiden, in welchem Ausmaß sie über die Standardangaben berichten wollen; sie dokumentieren das durch die Erklärung einer *Anwendungsebene* (A, B oder C).

Die Wahl der höchsten Anwendungsebene A enthält die Verpflichtung, über alle *Kernindikatoren* (im Unterschied zu freiwillig zu beantwortenden *zusätzlichen Indikatoren*) prinzipiell vollständig nach den Vorgaben der GRI-Richtlinien zu berichten. Falls über einen Kernindikator nur teilweise oder gar nicht berichtet wird, muss dies gekennzeichnet und erläutert werden (Prinzip *report or explain*). Dies soll im sogenannten *GRI-Content Index* (auch *GRI-Index* genannt) geschehen, einer Liste, in der zu jeder Standardangabe der *Erfüllungsgrad* ausgewiesen und die jeweilige Textstelle des Berichtes angegeben wird.

Den berichtenden Unternehmen steht es frei, die korrekte Wahl der Anwendungsebene (in den von uns untersuchten Berichten die Anwendungsebene A) durch die GRI-Organisation prüfen zu lassen. Bei positivem Ergebnis der Prüfung bestätigt GRI, „dass der Bericht die Anforderungen der Anwendungsebene A erfüllt“ und „dass die geforderte Auswahl und Anzahl der Angaben für diese Anwendungsebene in der Berichterstattung enthalten ist. Die Prüfung bestätigt außerdem, dass der GRI-Content Index eine gültige Darstellung der vorgeschriebenen Offenlegungen gemäß den GRI G3 Richtlinien aufzeigt.“ Die berichtenden Unternehmen können außerdem eine *externe Bestätigung* einholen, d.h. eine von einem Wirtschaftsprüfer erteilte *Bescheinigung über eine unabhängige betriebswirtschaftliche Prüfung*. In diesem Fall wird der Anwendungsebene ein „+“ hinzugefügt, es ergibt sich dann die Bezeichnung „A+“.

2. Vorgehensweise

Bei der Studie 2012 wurden als Grundgesamtheit die Nachhaltigkeitsberichte genommen, die beim *IÖW/future-Ranking der Nachhaltigkeitsberichte deutscher Großunternehmen 2011* (www.ranking-nachhaltigkeitsberichte.de) einbezogen waren. Das durch die Preisverleihung am 27. Februar 2012 abgeschlossene Ranking war alle zwei Jahre durchgeführt und vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie dem Rat für Nachhaltige Entwicklung unterstützt worden. Aus den 50 am höchsten gerankten Berichten¹ wählten wir die 21 Berichte aus, die sich an den GRI-Richtlinien (Version G 3.0 oder G 3.1) orientierten und die höchste Anwendungsebene A bzw. A+ erklärt hatten.² Aufgrund dieser Auswahl kann man annehmen, dass die erfassten Berichte die höchste Qualitätsstufe der Nachhaltigkeitsberichterstattung in Deutschland repräsentierten. Bei 17 der 21 Berichte wurde die Wahl der Anwendungsebene A von der GRI-Organisation geprüft und als richtig bestätigt, für ebenfalls 17 Berichte wurde eine *externe Bestätigung* von einem Wirtschaftsprüfer eingeholt, d.h. eine *Bescheinigung über eine unabhängige betriebswirtschaftliche Prüfung* erteilt.

Von den 21 in die Studie 2012 einbezogenen Unternehmen konnten 3 Unternehmen nicht in die Studie 2014 aufgenommen werden, da die Methodik der Untersuchung auf deren neue Berichte nicht mehr anwendbar ist; dies sind Daimler und SAP, die bereits nach den neuen G4-Richtlinien berichten, und Telefónica Germany, die nicht mehr nach GRI berichtet (dies geschieht jetzt auf Konzernebene durch die spanische Muttergesellschaft). Die vorliegende Studie umfasst daher nur 18 Berichte, nämlich die im September 2014 aktuellen Nachhaltigkeitsberichte bzw. integrierten Berichte der einbezogenen Unternehmen (siehe Liste im Anhang). Bei allen 18 Berichten wurde die Wahl der Anwendungsebene A von der GRI-Organisation geprüft und als richtig bestätigt, für 16 Berichte wurde zusätzlich eine *externe Bestätigung* von einem Wirtschaftsprüfer eingeholt, d.h. eine *Bescheinigung über eine unabhängige betriebswirtschaftliche Prüfung* erteilt.

Der Ablauf der Untersuchung war bei beiden Studien identisch:

Die Analyse umfasste die in den GRI-Richtlinien im Bereich *Gesellschaft* enthaltenen Leistungsindikatoren der Aspekte *Korruption* (die Kernindikatoren SO2, SO3 und SO4)

¹ Die genauen Bezeichnungen dieser Berichte sind auf der Webseite des IÖW/future-Ranking in einer Liste ausgewiesen: www.ranking-nachhaltigkeitsberichte.de

² Vier dieser Berichte stammten von Firmen, die Mitglieder von Transparency International Deutschland e.V. sind: BASF, Daimler, Fraport und SAP.

und *Politik* (den Kernindikator SO5 und den zusätzlichen Indikator SO6). Unsere konkrete Fragestellung lautete, ob die in den Berichten enthaltenen Informationen den Vorgaben der GRI-Richtlinien für diese Indikatoren genügen bzw. ob bei nicht vollständiger Erfüllung dieser Anforderungen dieser Umstand im GRI-Index angegeben und erläutert wird. Gegenstand der Analysen war also nur die formale Übereinstimmung der Berichte mit den GRI-Richtlinien hinsichtlich ihrer Vollständigkeit bei den Aspekten Korruption und Politik. Die Untersuchungen fokussierten nicht auf die inhaltliche Qualität der Berichte und konnten natürlich auch nicht den Wahrheitsgehalt der Berichtsinhalte überprüfen. Eine Vergleichbarkeit unserer Ergebnisse mit denen des IÖW/future-Ranking ist aufgrund unseres viel engeren Ansatzes nicht gegeben.

Wir untersuchten zunächst die GRI-Indizes der Nachhaltigkeitsberichte und entnahmen ihnen für jeden der relevanten Leistungsindikatoren die Angaben über die Erfüllungsgrade, nämlich ob die Anforderung der GRI-Richtlinien *vollständig erfüllt*, *teilweise erfüllt* oder ob darüber *nicht berichtet* worden sei. In den letzten beiden Fällen wurde auch überprüft, ob die von den Richtlinien geforderte Erläuterung vorhanden war. Im nächsten Schritt wurden die im GRI-Index angegebenen Textstellen in den Berichten (und ggfs. weiterführende Links, sofern sie konkret mit Seitenzahlen bezeichnet waren) aufgesucht und die Inhalte daraufhin analysiert, wie vollständig tatsächlich berichtet wurde. Dazu mussten die Anforderungen des in den GRI-Richtlinien jedem Indikator beigegebenen Protokolls herangezogen werden. Zu jeder einzelnen Forderung des Protokolls wurde von uns eingestuft, ob diese Anforderung durch den jeweiligen Bericht vollständig erfüllt oder teilweise erfüllt ist oder darüber nicht berichtet wird. Aus der Zusammenfassung dieser Einstufungen ergaben sich die tatsächlichen Erfüllungsgrade für jeden Indikator.

Den einbezogenen Unternehmen teilten wir die aus ihren Nachhaltigkeitsberichten ermittelten Daten und Einstufungen mit und luden zur Stellungnahme ein. Bei der vorliegenden Untersuchung haben wir aufgrund der erhaltenen Hinweise und Einwendungen unsere Einstufungen bei 11 Indikatoren in 9 Berichten geändert – hinsichtlich der Erfüllung von Protokollanforderungen oder von ganzen Indikatoren oder hinsichtlich der Angaben im GRI-Index (unsere Untersuchung umfasste je 5 Indikatoren in 18 Berichten, insgesamt also 90 Indikatoren).

3. Ergebnisse

In diesem Kapitel werden die Ergebnisse der Studie 2014 pro Indikator vorgestellt. Zum Vergleich sind die Ergebnisse der Studie 2012 in Klammern hinzugefügt. Die Tabellen im Anhang stellen den Bezug zu den einzelnen Unternehmen her.

Zu den einzelnen Indikatoren wird dargestellt, wie vollständig im Sinne der GRI-Vorgaben die Berichterstattung ist. Dem werden die von den Unternehmen in den jeweiligen GRI-Indizes gemachten Angaben zur Vollständigkeit gegenübergestellt. Die GRI-Richtlinien lassen teilweises Berichten oder Nichtberichten zu, sofern dies im GRI-Index ausgewiesen und begründet wird. Bei der Studie 2014 haben wir solche Erläuterungen in allen Fällen vorgefunden, bei der Studie 2012 fehlten sie in 4 Fällen.

3.1 Kernindikator SO2: Prozentsatz und Anzahl der Geschäftseinheiten, die auf Korruptionsrisiken hin untersucht wurden

Erfüllung der Anforderungen des Protokolls:

(1) *Prozentsatz der Geschäftseinheiten, die auf Korruptionsrisiken untersucht wurden:*

Vollständig erfüllt: in 7 (3) Berichten. - Teilweise erfüllt: 8 (5). - Nicht berichtet: 3 (10).

(2) *Anzahl der Geschäftseinheiten, die auf Korruptionsrisiken untersucht wurden:*

Vollständig erfüllt: 10 (5). - Teilweise erfüllt: 6 (5). - Nicht berichtet: 2 (8).

Methodische Anmerkung:

Für die jeweiligen Protokollforderungen wurden von uns als „vollständig erfüllt“ Berichte klassifiziert, die sich auf Risikountersuchungen zu Korruption oder Compliance und auf den Berichtszeitraum beziehen sowie die geforderten Zahlenangaben (oder „alle“ bzw. „keine“ Geschäftseinheiten) enthalten. „Teilweise erfüllt“ wurde klassifiziert, wenn der Bezug auf den Berichtszeitraum oder/und die Zahlenangaben fehlen. Die Einstufung „nicht berichtet“ wurde vorgenommen, wenn Risikountersuchungen zu Korruption oder Compliance nicht explizit erwähnt werden.

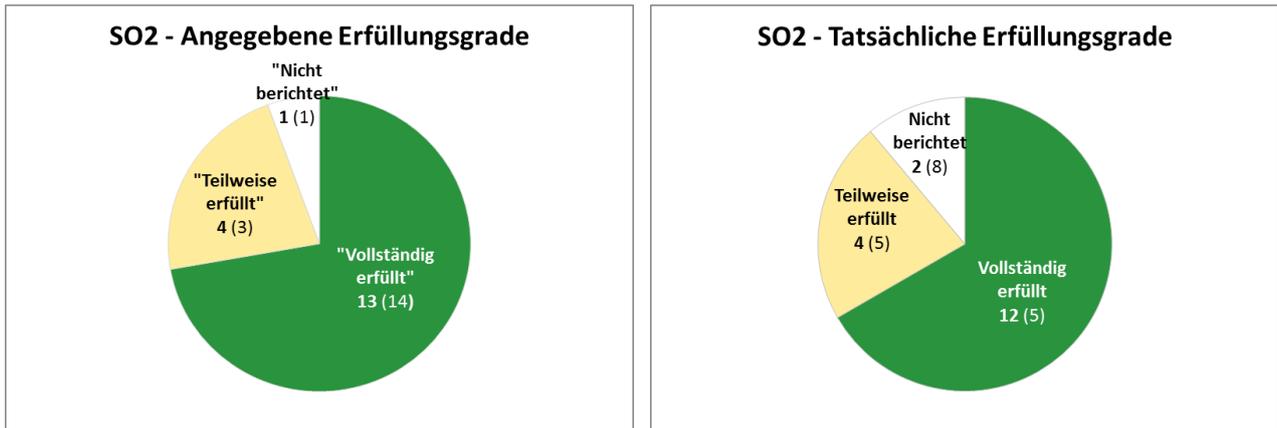
Zusammenfassende Erfüllungsgrade des Indikators SO2:

Methodische Anmerkung:

Die Anforderungen eines Indikators sind durch einen Nachhaltigkeitsbericht „vollständig erfüllt“, wenn alle zu dem Indikator gehörenden Protokollforderungen vollständig erfüllt sind. Der Indikator ist als „nicht berichtet“ einzustufen, wenn über keine der Protokollvorgaben berichtet wird. Bei Berichterstattung, die zwischen diesen beiden Polen liegt, ist der Indikator als „teilweise erfüllt“ zu klassifizieren.

Da sich im Falle von SO2 die Anzahl und der Prozentsatz der Geschäftseinheiten bei Kenntnis der Gesamtzahl der Geschäftseinheiten ineinander umrechnen lassen, haben wir aber hier in Abweichung von obiger Logik den Indikator auch dann als „vollständig erfüllt“ klassifiziert, wenn nur eine der beiden Protokollanforderungen vollständig erfüllt ist.

Die Gesamtergebnisse für den Indikator SO2 sind in den Kreisdiagrammen visualisiert und in Tabelle 1 im Anhang im Einzelnen dargestellt. Die Tabelle führt vertikal die in den GRI-Indizes angegebenen, horizontal die tatsächlich in den Berichten vorfindbaren Erfüllungsgrade auf. In die Matrix sind die Namen der berichtenden Unternehmen eingetragen. Von den 18 Unternehmen berichten 12 (5) vollständig über den Indikator, 4 (5) teilweise und 2 (8) nicht. In ihrem GRI-Index beanspruchen 13 (14) Unternehmen, dass sie vollständig über den Indikator berichten, 4 (3) geben an, dass sie nur teilweise berichten, und 1 (1) Unternehmen, dass es nicht berichtet. 16 (7) Unternehmen (in der Tabelle fettgedruckt) genügen den Ansprüchen von GRI für die Anforderungsebene A, indem sie entweder vollständig berichten oder aber Abweichungen davon angeben und erläutern.



Ein Vergleich mit den Ergebnissen der Studie 2012 zeigt, dass sich in der neuen Studie bei 11 Berichten die Erfüllungsgrade verbessert haben, nur bei einem Bericht gibt es eine Verschlechterung. Durch die Verbesserungen hat sich auch das Ausmaß stark vergrößert, in dem die Erfüllungsgrade durch die GRI-Indizes richtig angegeben werden. Damit erfüllen jetzt bei diesem Indikator fast alle Berichte die Regeln für die Anwendungsebene A.

3.2 Kernindikator SO3: *Prozentsatz der Angestellten, die in der Anti-korruptionspolitik und den -verfahrensweisen der Organisation geschult wurden*

Erfüllung der Anforderungen des Protokolls:

(1) *Prozentsatz der Mitarbeiter, die der Leitungsebene angehören, die im Berichtszeitraum in Methoden zur Vorbeugung von Korruption geschult wurden:*

Vollständig erfüllt: 3 (2). - Teilweise erfüllt: 14 (17). - Nicht berichtet: 1 (2).

(2) *Prozentsatz der Mitarbeiter, die nicht der Leitungsebene angehören, die im Berichtszeitraum in Methoden zur Vorbeugung von Korruption geschult wurden:*

Vollständig erfüllt: 3 (2). - Teilweise erfüllt: 14 (16). - Nicht berichtet: 1 (3).

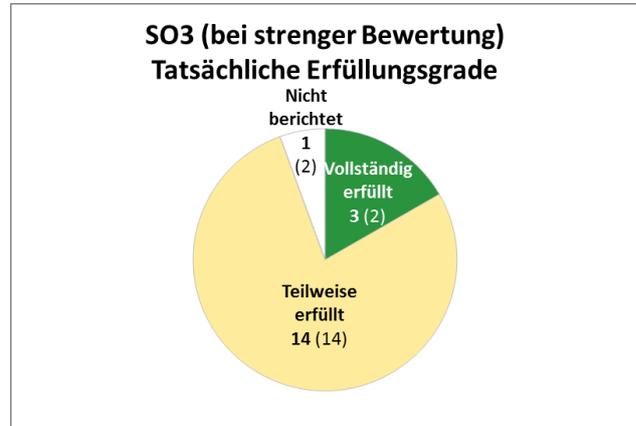
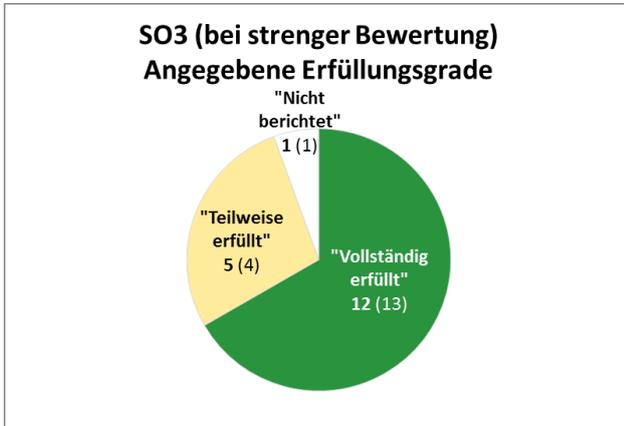
Methodische Anmerkung:

Für die jeweiligen Protokollforderungen wurden von uns als „vollständig erfüllt“ Berichte klassifiziert, die sich auf Schulungen zu Korruptionsprävention, Compliance oder „Geschäftsgrundsätzen“, auf den Berichtszeitraum und die hierarchische Ebene der Mitarbeiter beziehen sowie die geforderten Zahlenangaben (Prozentsätze oder Anzahl, auch „alle“ bzw. „keine“ Mitarbeiter) enthalten. „Teilweise erfüllt“ wurde klassifiziert, wenn der Bezug auf den Berichtszeitraum, die hierarchische Ebene oder/und die Zahlenangaben fehlen. Die Einstufung „nicht berichtet“ wurde vorgenommen, wenn Schulungen zu Korruptionsprävention, Compliance oder „Geschäftsgrundsätzen“ nicht explizit erwähnt werden.

Zusammenfassende Erfüllungsgrade des Indikators SO3:

Die Gesamtergebnisse für den Indikator SO3 sind in den Kreisdiagrammen visualisiert und in Tabelle 2 im Einzelnen dargestellt. Von den 18 einbezogenen Unternehmen berichten 3 (2) vollständig über den Indikator, 14 (14) teilweise und 1 (2) nicht. Im Gegensatz dazu

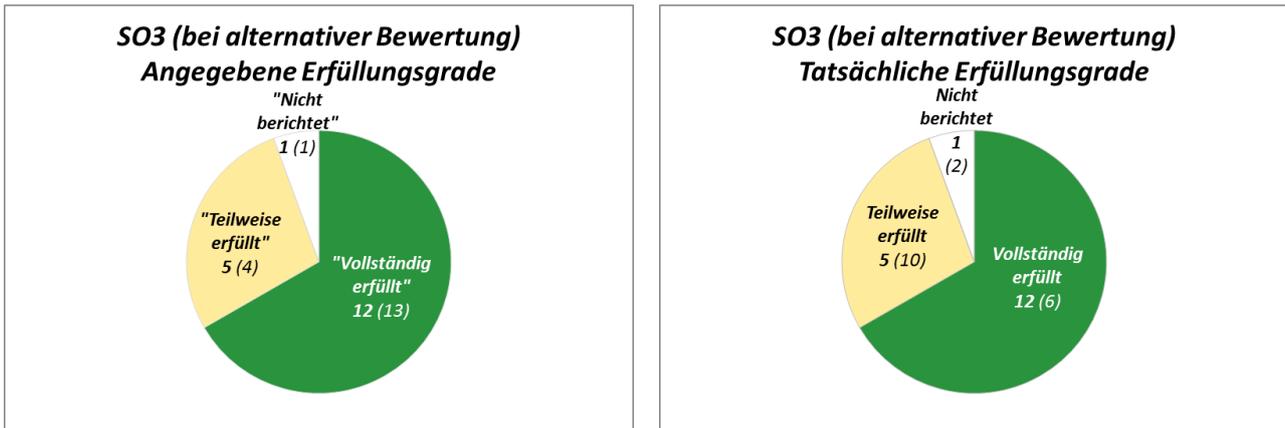
beanspruchen 12 (13) Unternehmen in ihrem GRI-Index, dass sie vollständig über den Indikator berichten, 5 (4) geben an, dass sie nur teilweise berichten und eines (1), dass es nicht berichtet. Nur 9 (6) Unternehmen (in der Tabelle fettgedruckt) genügen den Ansprüchen von GRI für die Anforderungsebene A, indem sie entweder vollständig berichten oder aber Abweichungen davon angeben und erläutern.



Alternative Bewertung der Erfüllungsgrade des Indikators SO3:

In der Mehrzahl der Berichte, deren Angaben von uns oben für den Indikator SO3 als teilweise die Anforderungen erfüllend klassifiziert wurden, fehlt zur Vollständigkeit der Angaben nur der Bezug auf die hierarchische Ebene, d.h. es wird nicht – wie im Protokoll gefordert - nach der Zugehörigkeit zur Leitungsebene differenziert, sondern nur eine Zahl für alle Mitarbeiter angegeben. Möglicherweise haben sich die berichtenden Unternehmen am Text des Indikators orientiert und die Vorgaben des zugehörigen Protokolls außer Acht gelassen.

Wenn man weniger strenge Maßstäbe an die Berichte anlegen möchte, könnte man diese Angaben statt als „teilweise“ die Anforderungen des Indikators erfüllend noch als „vollständig“ erfüllend klassifizieren. Die dann veränderten Ergebnisse für den Indikator SO3 sind in den Kreisdiagrammen visualisiert und in Tabelle 3 im Einzelnen dargestellt: Von den 18 einbezogenen Unternehmen berichten 12 (6) vollständig über den Indikator, 5 (10) teilweise und 1 (2) nicht. In ihrem GRI-Index beanspruchen 12 (13) Unternehmen, dass sie vollständig über den Indikator berichten, 5 (4) geben an, dass sie nur teilweise berichten und eines (1), dass es nicht berichtet. Bei dieser weniger strengen Bewertungsweise genügen dann 16 (10) Unternehmen (in der Tabelle fettgedruckt) den Ansprüchen von GRI für die Anforderungsebene A, indem sie entweder vollständig berichten oder aber Abweichungen davon angeben und erläutern.



Das Berichtsverhalten erscheint in der Studie 2014 gegenüber der Studie 2012 unter dem strengen Bewertungsmodus in der Summe kaum verändert. Ein anderes Bild zeigt sich allerdings unter der alternativen, weniger strengen Bewertung, wo sich bei 9 Unternehmen der Erfüllungsgrad verbessert, nur bei 2 Unternehmen verschlechtert hat. Warum sieht man hier eine starke Veränderung, unter der strengen Bewertung aber nicht? Der Grund ist, dass in der Studie 2014 häufiger Zahlen der Schulungsteilnehmer genannt werden. Da diese aber meist nicht nach der hierarchischen Ebene differenziert sind, führt das nur bei alternativer Bewertung zur Einstufung „vollständig erfüllt“, nicht aber bei strenger Bewertung – hier bleibt es bei der Einstufung „teilweise erfüllt“.

Bei beiden Bewertungsweisen zeigt sich eine deutliche Verbesserung der Richtigkeit der Angaben im GRI-Index. Neben der vollständigeren tatsächlichen Berichterstattung trägt dazu bei, dass Unternehmen im Falle der Nichtvollständigkeit häufiger bereit sind, dies im GRI-Index anzugeben und zu erläutern.

3.3 Kernindikator SO4: *In Reaktion auf Korruptionsvorfälle ergriffene Maßnahmen*

Erfüllung der Anforderungen des Protokolls:

(1) *Als Folge von Korruptionsvorfällen ergriffene Maßnahmen:*

Vollständig erfüllt: 17 (18). - Teilweise erfüllt: 0 (0). - Nicht berichtet: 1 (0).

(2) *Gesamtzahl von Fällen, in denen Mitarbeiter aufgrund von Korruption entlassen oder Disziplinarverfahren unterworfen wurden:*

Vollständig erfüllt: 7 (7). - Teilweise erfüllt: 9 (5). - Nicht berichtet: 2 (6).

(3) *Gesamtzahl der Fälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption nicht erneuert wurden:*

Vollständig erfüllt: 6 (2). - Teilweise erfüllt: 5 (3). - nicht berichtet: 7 (13).

(4) *Alle im Berichtszeitraum abgeschlossenen gerichtlichen Verfahren in Bezug auf korrupte Praktiken, die gegen die berichtende Organisation oder ihre Mitarbeiter vorgebracht wurden, sowie deren Ergebnisse:*

Vollständig erfüllt: 3 (0). - Teilweise erfüllt: 0 (0). - Nicht berichtet: 15 (18).

Methodische Anmerkung:

Der Text der 1. Protokollforderung legt zunächst nahe, dass nur nach Maßnahmen zur Regelung konkreter Korruptionsvorfälle in der Berichtsperiode gefragt wird. In den weiteren Erläuterungen des Protokolls (unter „Relevanz“) wird jedoch deutlich, dass auch allgemeine Maßnahmen zur Korruptionsprävention gemeint sind. Beide Arten von Maßnahmen haben wir akzeptiert, um „vollständig erfüllt“ zu klassifizieren.

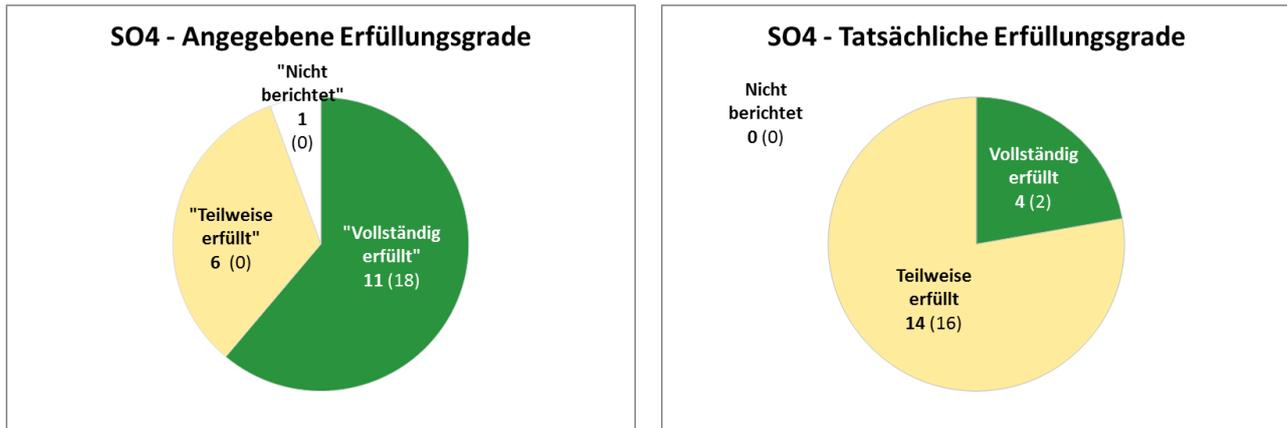
Bei der 2. und 3. Protokollforderung wurde als „vollständig erfüllt“ klassifiziert, wenn die Anzahl der Vorfälle (auch „keine“) im Berichtszeitraum berichtet wird. Fehlen Anzahl und/oder Bezug zum Berichtszeitraum, haben wir „teilweise erfüllt“ klassifiziert; wenn die Thematik nicht erwähnt wird, „nicht berichtet“. Interessant ist, dass die „vollständige“ Information bei den Protokollanforderungen 2 und 3 in fast allen entsprechenden Berichten in der Aussage besteht, dass keine Korruptionsvorfälle vorkamen bzw. festgestellt wurden. (Es verwundert schon, dass in Unternehmen mit meist vielen Tausend Mitarbeitern im Laufe eines Jahres keinerlei Korruptionsvorfälle bekannt geworden sein sollen. Hier drängt sich die Vermutung auf, dass auch mangelhafte Mechanismen der Aufdeckung oder internen Kommunikation für diese Angaben verantwortlich sind.)

Zusammenfassende Erfüllungsgrade des Indikators SO4:

Methodische Anmerkung:

Bei der Ermittlung der Erfüllungsgrade für den gesamten Indikator SO4 haben wir die 4. Protokollforderung unberücksichtigt gelassen. Bei dieser Protokollvorgabe sind wir – im Gegensatz zu den Sätzen 2 und 3, wo ausdrücklich eine quantitative Angabe gefordert wird – davon ausgegangen, dass eine Erwähnung des Themas nicht verlangt ist, wenn keine abgeschlossenen gerichtlichen Verfahren vorlagen. Der Erfüllungsgrad für den gesamten Indikator kann also „vollständig“ sein, auch wenn über Punkt 4 nicht berichtet wird.

Die Gesamtergebnisse für den Indikator SO4 sind in den Kreisdiagrammen visualisiert und in Tabelle 4 im Einzelnen dargestellt. Von den 18 einbezogenen Unternehmen berichten 4 (2) vollständig über den Indikator und 14 (16) teilweise. Im Gegensatz dazu beanspruchen 11 (18) Unternehmen in ihren GRI-Indizes, dass sie vollständig über den Indikator berichten, 6 (0) Unternehmen geben an, dass sie teilweise berichten und ein (0) Unternehmen, dass es nicht berichtet (aufgrund unserer Einstufungsregeln haben wir in diesem Fall aber den tatsächlichen Erfüllungsgrad als „teilweise“ klassifiziert). 11 (2) Unternehmen (in der Tabelle fettgedruckt) genügen den Ansprüchen von GRI für die Anforderungsebene A, indem sie vollständig berichten oder aber Abweichungen davon angeben und erläutern.



Die Erfüllungsgrade des gesamten Indikators SO4 haben sich gegenüber der Studie 2012 nur bei 2 Unternehmen verbessert. Allerdings sind bezüglich der Erfüllung der einzelnen Protokollanforderungen deutlichere Fortschritte zu verzeichnen. Markant ist auch der Anstieg der Fälle, in denen die Unternehmen ihr nichtvollständiges Berichten im GRI-Index angeben. Dadurch hat sich die Anzahl der Einhaltung der GRI-Regel *report or explain* von 2 auf 11 erhöht.

3.4 Kernindikator SO5: *Politische Positionen, Teilnahme an der politischen Meinungsbildung und Lobbying*

Erfüllung der Anforderungen des Protokolls:

(1) *Wesentliche Themen, auf die sich die Beteiligung der Organisation an der politischen Meinungsbildung und die Lobbyarbeit konzentrieren:*

Vollständig erfüllt: 15 (13). - Teilweise erfüllt: 1 (4). - Nicht berichtet: 2 (1).

(2) *Wichtigste Positionen der Organisation zu jedem der oben dargestellten Themen:*

Vollständig erfüllt: 9 (7). - Teilweise erfüllt: 6 (4). - Nicht berichtet: 3 (7).

(3) *Alle wesentlichen Unterschiede zwischen der Position der Organisation bei seiner Lobbyarbeit und den erklärten Grundsätzen, Nachhaltigkeitszielen oder anderen öffentlichen Positionen:*

Vollständig erfüllt: 2 (1). - Teilweise erfüllt: 0 (0). - Nicht berichtet: 16 (17).

Methodische Anmerkung:

Bei der Protokollanforderung 1 ist „vollständig erfüllt“ klassifiziert worden, wenn eine nach Größe und Branche des Unternehmens plausible Anzahl wesentlicher Themen angegeben wird, als „teilweise erfüllt“, wenn nur einzelne Themen genannt werden, als „nicht berichtet“, wenn keine Themen genannt werden.

Bei der Protokollforderung 2 wurde „vollständig erfüllt“ klassifiziert, wenn zur Mehrzahl der genannten Themen Positionen des Unternehmens dargestellt werden, „teilweise erfüllt“ bzw. „nicht berichtet“, wenn dies nicht der Fall ist.

Zu Protokollforderung 3 geben nur zwei (1) Unternehmen eine Information, nämlich dass die politische Interessenvertretung in Einklang mit den öffentlich vertretenen Positionen

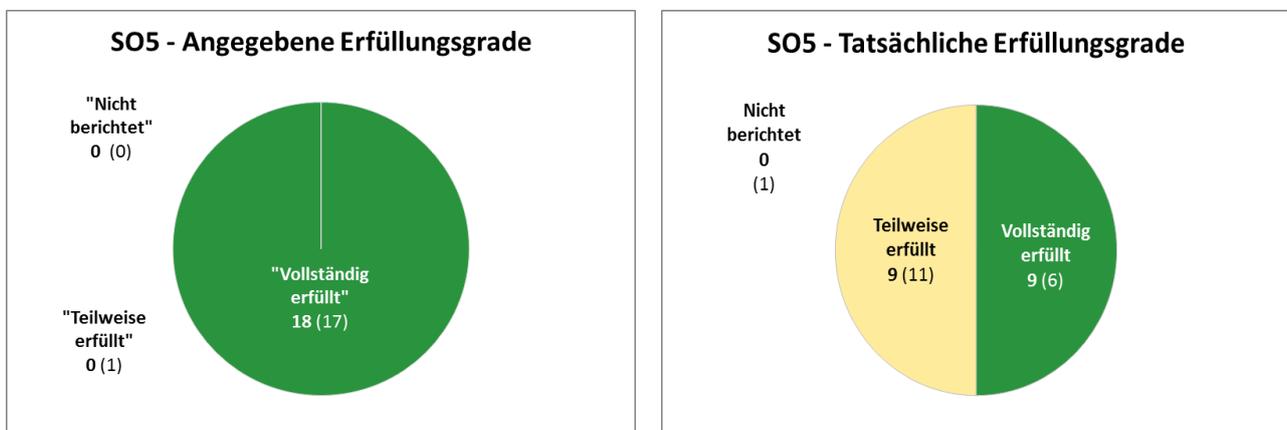
stehe: Hier wurde als „vollständig erfüllt“ klassifiziert.

Zusammenfassende Erfüllungsgrade des Indikators SO5:

Methodische Anmerkung:

Bei der Ermittlung der Erfüllungsgrade für den gesamten Indikator SO5 haben wir die 3. Protokollforderung unberücksichtigt gelassen. Bei dieser Protokollvorgabe sind wir davon ausgegangen, dass eine Erwähnung des Themas nicht verlangt ist, wenn keine „wesentlichen Unterschiede“ vorliegen. Der Erfüllungsgrad für den gesamten Indikator kann also „vollständig“ sein, auch wenn über Punkt 3 nicht berichtet wird.

Die Gesamtergebnisse für den Indikator SO5 sind in den Kreisdiagrammen visualisiert und in Tabelle 5 im Einzelnen dargestellt. Von den 18 einbezogenen Unternehmen berichten 9 (6) vollständig über den Indikator, 9 (11) teilweise und eines in der Studie 2012 nicht. Im Gegensatz dazu beanspruchen 18 (17) Unternehmen in ihren GRI-Indizes, dass sie vollständig über den Indikator berichten, während in der Studie 2012 ein Unternehmen angibt, dass es nur teilweise berichte. Nur 9 (6) Unternehmen (in der Tabelle fettgedruckt) genügen also den Ansprüchen der GRI-Richtlinien für die Anforderungsebene A, indem sie entweder vollständig berichten oder aber Abweichungen davon angeben und erläutern.



Vergleicht man die Ergebnisse der Studie 2014 mit denen der Studie 2012, so zeigt sich eine gewisse Verbesserung in der Berichterstattung, insbesondere bezüglich der Protokollanforderung 2 (*wichtigste Positionen zu den Themen*). Auf den gesamten Indikator bezogen hat sich bei 6 Unternehmen die Berichterstattung verbessert, bei 2 Unternehmen verschlechtert. Die Diskrepanz zwischen den Angaben in den GRI-Indizes und den tatsächlichen Inhalten der Berichte hat sich dadurch vermindert: Nach unseren Einstufungen sind jetzt in den Indizes von 9 Berichten – statt wie früher in 6 Berichten – die Erfüllungsgrade zutreffend ausgewiesen, so dass diese Berichte den GRI-Regeln für die Anwendungsebene A entsprechen.

3.5 Zusätzlicher Indikator SO6: Gesamtwert der Zuwendungen (Geldzuwendungen und Zuwendungen von Sachwerten) an Parteien, Politiker und den damit verbundenen Einrichtungen aufgelistet nach Ländern

Erfüllung der Anforderungen des Protokolls:

Gesamtgeldwert aufgesplittet nach Ländern für jene Länder, in denen die Organisation wesentliche Geschäftstätigkeiten hat bzw. wesentlichen Umsatz macht, in denen die Organisation im Vergleich zu anderen Organisationen einen erheblichen Marktanteil hat oder in denen die Summe der Zuwendungen gegenüber den weltweit insgesamt geleisteten Zuwendungen erheblich ist:

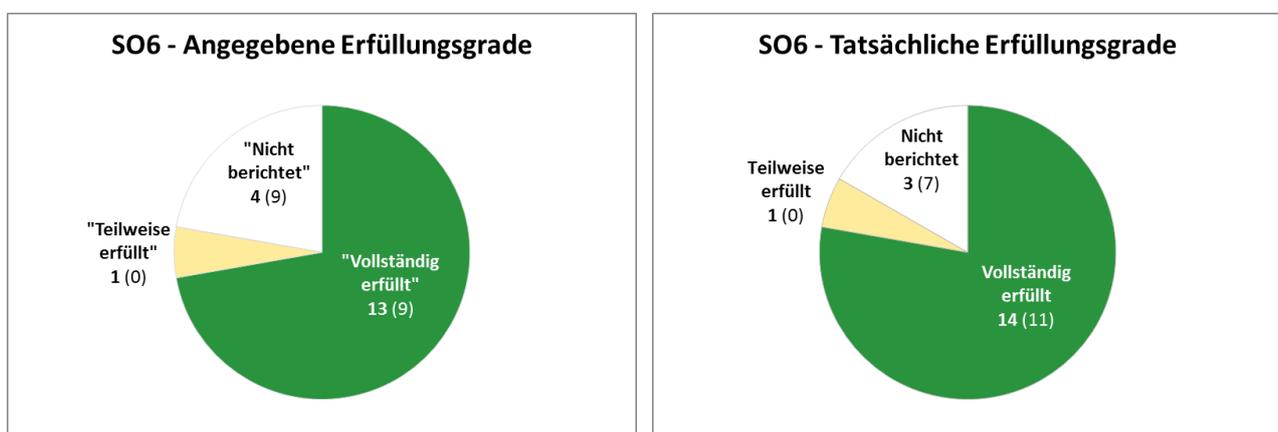
Vollständig erfüllt: 14 (11). - Teilweise erfüllt: 1 (0). - Nicht berichtet: 3 (7).

Methodische Anmerkung:

Hinter „vollständig erfüllt“ steht in fast allen Fällen die Angabe, dass keinerlei solche Zuwendungen gemacht wurden. „Nicht berichtet“ bedeutet, dass zu dem Thema keine Aussagen vorliegen.

Zusammenfassende Erfüllungsgrade des Indikators SO6:

Die Gesamtergebnisse für den Indikator SO6 sind in den Kreisdiagrammen visualisiert und in Tabelle 6 im Einzelnen dargestellt. SO6 ist kein Kernindikator, sondern ein zusätzlicher Indikator, d.h. es ist den Unternehmen freigestellt, darüber vollständig, teilweise oder gar nicht zu berichten, und ebenso, Angaben über den Indikator im GRI-Index zu machen. Deshalb entfällt in Tabelle 6 auch eine Markierung von Firmennamen, die die Regeln für die Anwendungsebene A erfüllen. Von den 18 einbezogenen Unternehmen berichten 14 (11) vollständig über den Indikator, ein (0) Unternehmen berichtet teilweise und 3 (7) Unternehmen berichten nicht. Im GRI-Index geben 13 (9) Unternehmen an, dass sie vollständig berichten, ein (0) Unternehmen gibt an, dass es teilweise berichtet, und 4 (9) Unternehmen geben entweder „nicht berichtet“ an oder nehmen den Indikator nicht in ihren GRI-Index auf, da er ein zusätzlicher Indikator ist.



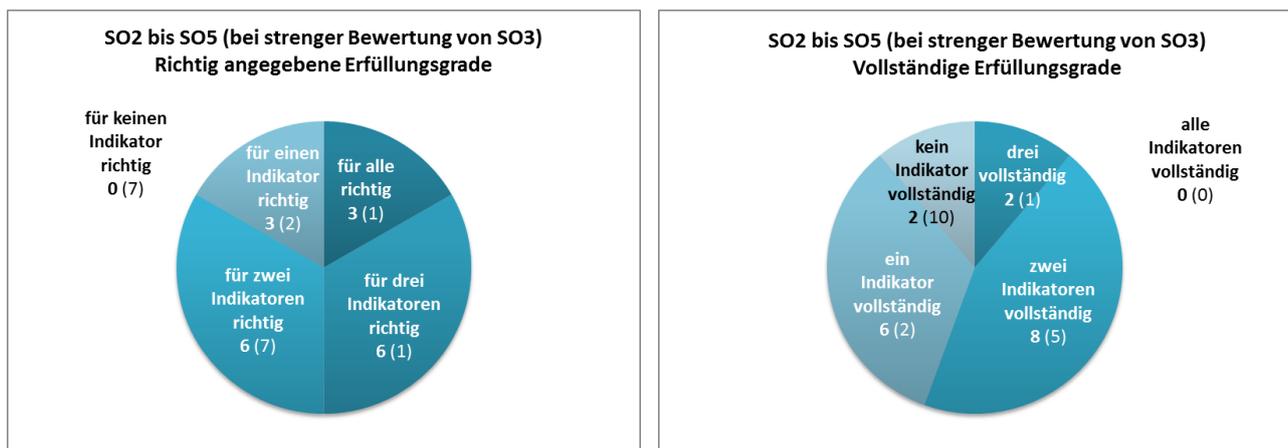
Bei diesem Indikator zeigen in der Studie 2014 vier Unternehmen eine verbesserte Berichterstattung gegenüber der Studie 2012. Die Aussage lautet in den meisten Fällen, dass keine Zuwendungen an die Politik geleistet werden.

4. Zusammenfassung der Kernindikatoren SO2 bis SO5

Die Befunde über die – für die Anwendungsebene A obligatorische - Berichterstattung bei den Kernindikatoren SO2 bis SO5 sind in Tabelle 7 zusammengefasst und in den Kreisdiagrammen visualisiert. In der Tabelle sind die berichtenden Unternehmen horizontal danach eingeordnet, über wie viele der 4 Indikatoren sie vollständig berichten, vertikal danach, für wie viele Indikatoren die Erfüllungsgrade in den GRI-Indizes richtig angegeben sind.

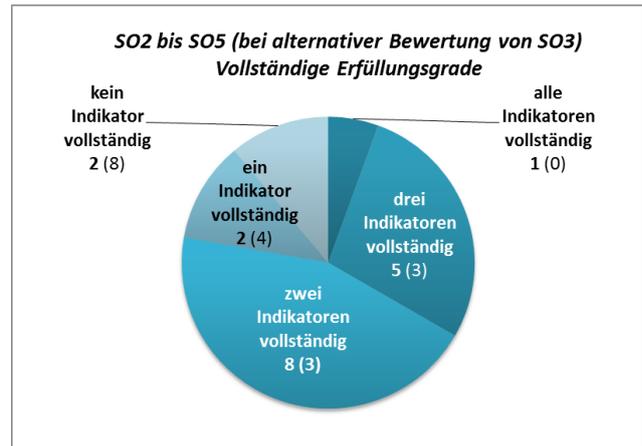
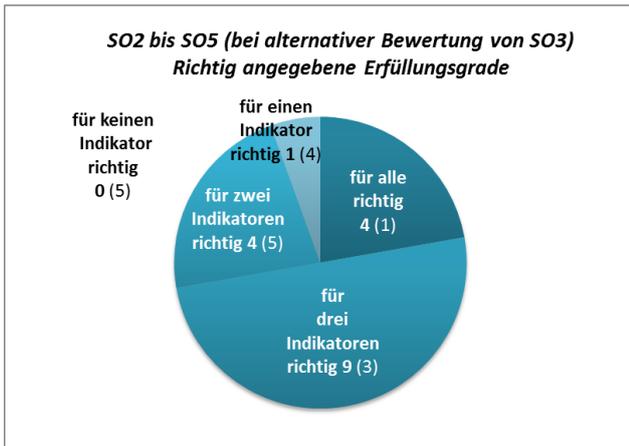
In keinem der 18 Unternehmensberichte sind alle 4 Kernindikatoren vollständig erfüllt. In nur 2 (1) Berichten sind 3 Indikatoren, in 8 (5) Berichten 2 Indikatoren, in 6 (2) Berichten lediglich 1 Indikator und in 2 (10) Berichten kein einziger Indikator vollständig erfüllt. Im GRI-Index richtig angegeben werden die Erfüllungsgrade für alle 4 Indikatoren nur bei 3 (1) Berichten, für 3 Indikatoren bei 6 (1) Berichten, für 2 Indikatoren bei 6 (7) Berichten und für nur einen Indikator bei 3 (2) Berichten. Waren es in der Studie 2012 noch 7 Berichte, die zu keinem Indikator richtige Angaben machten, gibt es in der Studie 2014 keinen Bericht mehr, der nicht wenigstens für einen Indikator den Erfüllungsgrad richtig angibt.

Insgesamt ergibt sich, dass bei den Aspekten Korruption und Politik nur 3 (1) der untersuchten Nachhaltigkeitsberichte (in der Tabelle fettgedruckt) die Forderung der GRI-Richtlinien für die Anwendungsebene A erfüllen, über die Kernindikatoren entweder vollständig zu berichten oder die Nichtvollständigkeit anzugeben und zu erläutern.



Zusammenfassung mit alternativer Bewertung beim Indikator SO3

Das Bild aus Tabelle 7 verbessert sich, wenn man für SO3 die beschriebene weniger strenge Bewertung zugrunde legt. Tabelle 8 und die Kreisdiagramme zeigen, dass dann mehrere Unternehmen im Ergebnis aufrücken, ein (0) Unternehmen alle 4 Kernindikatoren vollständig erfüllt und insgesamt 4 (1) Unternehmen (fettgedruckt) vollständig die Vorgaben der GRI-Richtlinien für die Anwendungsebene A erfüllen.



Im Vergleich zur Studie 2012 haben sich 13 Berichte (bei alternativer Bewertung von SO3 14 Berichte) positiv verändert, indem die Berichterstattung vollständiger wurde und/oder die Angaben in den GRI-Indizes zutreffender wurden. Nur bei 3 Berichten ist eine Verschlechterung festzustellen.

In den 18 untersuchten Berichten sind bei den Aspekten Korruption und Politik insgesamt 72 Kernindikatoren zu beantworten. Durch Auszählen dieser Indikatoren lassen sich die Ergebnisse wie folgt zusammenfassen:

Zusammenfassung der Kernindikatoren SO2 – SO5 bei strenger Bewertung von SO3

(Werte der Studie 2012 in Klammern)

Kernindikatoren (18 Berichte zu je 4 Indikatoren)	72 (72)	100% (100%)
davon:		
vollständig erfüllt	28 (15)	39% (21%)
nicht vollständig erfüllt, aber im GRI-Index richtig angegeben und erläutert	17 (6)	24% (8%)
nicht vollständig erfüllt und im GRI-Index nicht zutreffend angegeben oder erläutert	27 (51)	37% (71%)

Zusammenfassung der Kernindikatoren SO2 – SO5 bei alternativer – weniger strenger - Bewertung von SO3

(Werte der Studie 2012 in Klammern)

<i>Kernindikatoren (18 Berichte zu je 4 Indikatoren)</i>	72 (72)	100% (100%)
davon:		
<i>vollständig erfüllt</i>	37 (19)	51% (27%)
<i>nicht vollständig erfüllt, aber im GRI-Index richtig angegeben und erläutert</i>	15 (6)	21% (8%)
<i>nicht vollständig erfüllt und im GRI-Index nicht zutreffend angegeben oder erläutert</i>	20 (47)	28% (65%)

Nach den GRI-Richtlinien zu Anwendungsebene A sollte im Prinzip über alle Kernindikatoren vollständig berichtet werden. Die Richtlinien lassen aber Ausnahmen zu, wenn diese im GRI-Index ausgewiesen und begründet werden. In der Studie 2014 sind gegenüber der Studie 2012 sowohl die Berichtsinhalte verbessert als auch die Angaben in den GRI-Indizes zutreffender. Es bleibt aber noch eine erhebliche Diskrepanz zu den Vorgaben von GRI.

5. Diskussion der Ergebnisse

Als Ergebnis unserer Untersuchung ist für die Aspekte Korruption und Politik festzustellen, dass in den analysierten Nachhaltigkeitsberichten der mit der Deklaration der Anwendungsebene A verbundene Anspruch, vollständig nach den Vorgaben der GRI-Richtlinien zu berichten – oder aber Ausnahmen davon anzugeben und zu begründen - zu weiten Teilen nicht eingelöst worden ist. Obwohl wir bei unseren Bewertungen, ob und wie weit die Berichte die einzelnen Vorgaben der Richtlinien erfüllen, sehr tolerant vorgegangen sind, hat die Analyse zahlreiche Informationslücken festgestellt. Gegenüber der Studie 2012 sind allerdings deutliche Verbesserungen festzustellen, die den Umfang der Regelabweichungen in etwa halbieren.

Natürlich können aufgrund des nur kleinen betrachteten Ausschnittes der Berichte (lediglich die Leistungsindikatoren der Aspekte Korruption und Politik) und des begrenzten Untersuchungsgegenstandes (Abgleichen der Berichte mit den Vorgaben der GRI-Richtlinien) die Ergebnisse keineswegs als repräsentativ für die gesamte Qualität der Berichte gelten. Unsere Ergebnisse drängen aber die Frage auf, wie genau die berichtenden Unternehmen und die prüfende GRI-Organisation es mit der Einhaltung der Richtlinien nehmen. Bei uns ist auch der Eindruck entstanden, dass die Bereiche Korruption und Politik in der Nachhaltigkeitsberichterstattung stiefmütterlich behandelt werden.

Den Entwurf des Ergebnisberichtes der Studie 2012 hatten wir an die GRI-Organisation mit Sitz in Amsterdam mit der Bitte um Stellungnahme gesandt. In ihrer Antwort erklärte GRI, dass sie bei den Prüfungen der Anwendungsebene nur eine Stichprobe der Standardangaben - also nicht alle - betrachtet. Daher könne es sein, dass manche der in unserer Studie analysierten Angaben nicht in der von GRI geprüften Stichprobe enthalten waren. GRI verweist dazu auf die Ausführungen zur Prüfungsmethode auf der GRI-Webseite: „...GRI takes a sample of the standard disclosures and determines whether the reporting claims made in the index can be substantiated.“

Die berichtenden Unternehmen könnten den Verstößen gegen die GRI-Richtlinien abhelfen, indem sie entweder ihre Abweichungen von den GRI-Informationsforderungen vollständig ausweisen und erläutern oder aber auf die Anwendungsebenen B oder C zurückgehen würden. Wünschenswerter wäre es natürlich, wenn die Berichterstattung durchgängig auf das Niveau der GRI-Vorgaben für die Anwendungsebene A angehoben würde.

Die Zukunft allerdings gehört den neuen G4-Richtlinien von GRI. Bei den Konsultationen für die Revision der GRI-Richtlinien im Jahre 2012 hat Transparency International eine Reihe von Hinweisen und Anregungen eingebracht, die teilweise auf der Auswertung unserer damaligen Studie beruhten. Das Berichtsverhalten der beteiligten Unternehmen und der Gedankenaustausch mit ihnen gaben uns Hinweise auf Schwächen der GRI-Richtlinien. So stellte sich bei manchen Anforderungen die Frage, ob sie angesichts der Daten- und Interessenlage der Unternehmen realistisch und zumutbar sind. In anderen Fällen hielten wir eine Ausweitung der geforderten Inhalte für geboten. Einen Teil dieser Überlegungen sehen wir in den G4-Richtlinien verwirklicht.

ANHANG

Unternehmen	Titel des Berichtes	GRI checked	extern bestätigt
Axel Springer	Nachhaltigkeitsbericht 2013	✓	✓
BASF*	BASF Bericht 2013. Ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Leistung	✓	✓
Bayer	Geschäftsbericht 2013	✓	✓
BMW	Zusammen Wirken. Sustainable Value Report 2013	✓	✓
Deutsche Bank	Die Bank der Zukunft gestalten. Unternehmerische Verantwortung. Bericht 2013	✓	✓
Deutsche Telekom	Corporate Responsibility Bericht 2013	✓	✓
Evonik Industries	Evonik ist da! Nachhaltigkeitsbericht 2013	✓	✓
Fraport*	Nachhaltig verbinden – Bericht 2013	✓	✓
Heidelberg Cement	Fundamente. Nachhaltigkeitsbericht 2011/2012	✓	✓
Miele	Denken in Generationen. Nachhaltigkeitsbericht 2013	✓	-
Otto	Corporate Responsibility Report 2013. MEHR WERT(E)	✓	✓
Puma	2013 Geschäftsbericht	✓	✓
REWE	Raus aus der Nische. Nachhaltigkeitsbericht 2011/2012	✓	✓
RWE	Unsere Verantwortung. Bericht 2013. Vertrauen verdienen	✓	✓
Siemens	Langfristig denken. Antworten geben. Jahresbericht 2013	✓	✓
Tchibo	Nachhaltigkeitsbericht 2012	✓	✓
Volkswagen	Nachhaltigkeitsbericht 2013	✓	✓
Wacker Chemie	2011/2012 Wacker Chemie AG. Nachhaltigkeitsbericht	✓	-

Liste der in der Studie 2014 untersuchten Berichte

* Mitglied von Transparency International Deutschland e.V.

Angegebene Erfüllungsgrade	Tatsächliche Erfüllungsgrade			Summe
	vollständig	teilweise	nicht berichtet	
„vollständig erfüllt“	Axel Springer + BMW + Deutsche Telekom Evonik Industries Fraport ++ REWE ++ RWE ++↑ Siemens + Tchibo + Volkswagen ++ Wacker Chemie	Deutsche Bank +	Miele - -	13 (14)
„teilweise erfüllt“	BASF ↓	Bayer + Heidelberg Cement +↓ Otto		4 (3)
„nicht berichtet“			Puma	1 (1)
Summe	12 (5)	4 (5)	2 (8)	18 (18)

Tabelle 1. Erfüllungsgrade für Kernindikator SO2 (Prozentsatz und Anzahl der Geschäftseinheiten, die auf Korruptionsrisiken hin untersucht wurden) Angaben im GRI-Index und tatsächliche Berichterstattung

Fettdruck: Bericht erfüllt die Regeln für die Anwendungsebene A (*report or explain*)

Die Zeichen hinter den Firmennamen zeigen Veränderungen gegenüber den Einstufungen aus der Studie 2012:

- + Der tatsächliche Erfüllungsgrad ist um eine Stufe verbessert
- ++ Der tatsächliche Erfüllungsgrad ist um zwei Stufen verbessert
- Der tatsächliche Erfüllungsgrad ist um eine Stufe verschlechtert
- Der tatsächliche Erfüllungsgrad ist um zwei Stufen verschlechtert
- ↑ Der angegebene Erfüllungsgrad ist um eine Stufe erhöht
- ↓ Der angegebene Erfüllungsgrad ist um eine Stufe reduziert

(Eingeklammerte Summenzahlen): Ergebnisse der Studie 2012

Angegebene Erfüllungsgrade	Tatsächliche Erfüllungsgrade			Summe
	vollständig	teilweise	nicht berichtet	
„vollständig erfüllt“	Axel Springer + Bayer REWE +↑	BASF Deutsche Bank Deutsche Telekom ↑ Evonik Industries ↑ Fraport Miele - Tchibo Volkswagen Wacker Chemie		12 (13)
„teilweise erfüllt“		BMW ↓ Heidelberg Cement +↓ Otto ↓ RWE Siemens ↓		5 (4)
„nicht berichtet“			Puma	1 (1)
Summe	3 (2)	14 (14)	1 (2)	18 (18)

**Tabelle 2. Erfüllungsgrade für Kernindikator SO3 (bei strenger Bewertung)
(Prozentsatz der Angestellten, die in der Antikorruptionspolitik und
den -verfahrensweisen der Organisation geschult wurden)**

Angaben im GRI-Index und tatsächliche Berichterstattung

Fettdruck: Bericht erfüllt die Regeln für die Anwendungsebene A (*report or explain*)

Die Zeichen hinter den Firmennamen zeigen Veränderungen gegenüber den Einstufungen aus der Studie 2012:

- + Der tatsächliche Erfüllungsgrad ist um eine Stufe verbessert
- Der tatsächliche Erfüllungsgrad ist um eine Stufe verschlechtert
- ↑ Der angegebene Erfüllungsgrad ist um eine Stufe erhöht
- ↓ Der angegebene Erfüllungsgrad ist um eine Stufe reduziert

(Eingeklammerte Summenzahlen): Ergebnisse der Studie 2012

<i>Angegebene Erfüllungsgrade</i>	<i>Tatsächliche Erfüllungsgrade</i>			<i>Summe</i>
	<i>vollständig</i>	<i>teilweise</i>	<i>nicht berichtet</i>	
<i>„vollständig erfüllt“</i>	<i>Axel Springer</i> + <i>BASF</i> <i>Bayer</i> <i>Deutsche Bank</i> + <i>Deutsche Telekom</i> +↑ <i>Evonik Industries</i> +↑ <i>Fraport</i> <i>REWE</i> +↑ <i>Volkswagen</i> + <i>Wacker Chemie</i>	<i>Tchibo</i> <i>Miele</i> -		12 (13)
<i>„teilweise erfüllt“</i>	<i>BMW</i> +↑ <i>RWE</i> +	<i>Heidelberg</i> <i>Cement</i> +↓ <i>Otto</i> ↓ <i>Siemens</i> -↓		5 (4)
<i>„nicht berichtet“</i>			<i>Puma</i>	1 (1)
<i>Summe</i>	12 (6)	5 (10)	1 (2)	18 (18)

Tabelle 3. Erfüllungsgrade für Kernindikator SO3 (bei alternativer – weniger strenger – Bewertung) (Prozentsatz der Angestellten, die in der Antikorruptionspolitik und den -verfahren der Organisation geschult wurden) Angaben im GRI-Index und tatsächliche Berichterstattung

Fettdruck: Bericht erfüllt die Regeln für die Anwendungsebene A (report or explain)

Die Zeichen hinter den Firmennamen zeigen Veränderungen gegenüber den Einstufungen aus der Studie 2012:

- + Der tatsächliche Erfüllungsgrad ist um eine Stufe verbessert
- Der tatsächliche Erfüllungsgrad ist um eine Stufe verschlechtert
- ↑ Der angegebene Erfüllungsgrad ist um eine Stufe erhöht
- ↓ Der angegebene Erfüllungsgrad ist um eine Stufe reduziert

(Eingeklammerte Summenzahlen): Ergebnisse der Studie 2012

Angegebene Erfüllungsgrade	Tatsächliche Erfüllungsgrade			Summe
	vollständig	teilweise	nicht berichtet	
„vollständig erfüllt“	Evonik Industries Otto + RWE Tchibo +	Deutsche Bank Fraport Miele REWE Siemens Volkswagen Wacker Chemie		11 (18)
„teilweise erfüllt“		Axel Springer ↓ BASF ↓ Bayer ↓ BMW ↓ Deutsche Telekom ↓ Heidelberg Cement ↓		6 (0)
„nicht berichtet“		Puma ↓↓		1 (0)
Summe	4 (2)	14 (16)	0 (0)	18 (18)

Tabelle 4. Erfüllungsgrade für Kernindikator SO4 (In Reaktion auf Korruptionsvorfälle ergriffene Maßnahmen)

Angaben im GRI-Index und tatsächliche Berichterstattung

Fettdruck: Bericht erfüllt die Regeln für die Anwendungsebene A (*report or explain*)

Die Zeichen hinter den Firmennamen zeigen Veränderungen gegenüber den Einstufungen aus der Studie 2012:

- + Der tatsächliche Erfüllungsgrad ist um eine Stufe verbessert
- ↓ Der angegebene Erfüllungsgrad ist um eine Stufe reduziert
- ↓↓ Der angegebene Erfüllungsgrad ist um zwei Stufen reduziert

(Eingeklammerte Summenzahlen): Ergebnisse der Studie 2012

Angegebene Erfüllungsgrade	Tatsächliche Erfüllungsgrade			Summe
	vollständig	teilweise	nicht berichtet	
„vollständig erfüllt“	Bayer Deutsche Bank + Deutsche Telekom Miele + Otto + REWE RWE + Volkswagen +↑ Wacker Chemie	Axel Springer BASF - BMW Evonik Industries - Fraport Heidelberg Cement Puma + Siemens Tchibo		18 (17)
„teilweise erfüllt“				0 (1)
„nicht berichtet“				0 (0)
Summe	9 (6)	9 (11)	0 (1)	18 (18)

**Tabelle 5. Erfüllungsgrade für Kernindikator SO5 (Politische Positionen, Teilnahme an der politischen Meinungsbildung und Lobbying)
Angaben im GRI-Index und tatsächliche Berichterstattung**

Fettdruck: Bericht erfüllt die Regeln für die Anwendungsebene A (*report or explain*)

Die Zeichen hinter den Firmennamen zeigen Veränderungen gegenüber den Einstufungen aus der Studie 2012:

- + Der tatsächliche Erfüllungsgrad ist um eine Stufe verbessert
- Der tatsächliche Erfüllungsgrad ist um eine Stufe verschlechtert
- ↑ Der angegebene Erfüllungsgrad ist um eine Stufe erhöht

(Eingeklammerte Summenzahlen): Ergebnisse der Studie 2012

Angegebene Erfüllungsgrade	Tatsächliche Erfüllungsgrade			Summe
	vollständig	teilweise	nicht berichtet	
„vollständig erfüllt“	Axel Springer BASF Bayer ↑↑ BMW Deutsche Telekom Evonik Industries ++↑↑ Fraport Miele Otto REWE Tchibo ↑↑ Volkswagen ++↑↑ Wacker Chemie ++↑↑			13 (9)
„teilweise erfüllt“		Siemens +↑		1 (0)
„nicht berichtet“	Puma ↓↓		Deutsche Bank Heidelberg Cement RWE	4 (9)
Summe	14 (11)	1 (0)	3 (7)	18 (18)

Tabelle 6. Erfüllungsgrade für den zusätzlichen Indikator SO6 (Gesamtwert der Zuwendungen (Geldzuwendungen und Zuwendungen von Sachwerten) an Parteien, Politiker und den damit verbundenen Einrichtungen aufgelistet nach Ländern)

Angaben im GRI-Index und tatsächliche Berichterstattung

Die Zeichen hinter den Firmennamen zeigen Veränderungen gegenüber den Einstufungen aus der Studie 2012:

- + Der tatsächliche Erfüllungsgrad ist um eine Stufe verbessert
- ++ Der tatsächliche Erfüllungsgrad ist um zwei Stufen verbessert
- ↑ Der angegebene Erfüllungsgrad ist um eine Stufe erhöht
- ↑↑ Der angegebene Erfüllungsgrad ist um zwei Stufen erhöht
- ↓↓ Der angegebene Erfüllungsgrad ist um zwei Stufen reduziert

(Eingeklammerte Summenzahlen): Ergebnisse der Studie 2012

Anzahl der Indikatoren mit richtig angegebenem Erfüllungsgrad	Anzahl der vollständig erfüllten Indikatoren					Summe
	4	3	2	1	0	
4		RWE +++↑	Bayer ↑↑ Otto +++↑↑↑			3 (1)
3		REWE ++↑	Axel Springer +++↑↑↑ Deutsche Telekom	BMW +++↑↑	Heidelberg Cement ↑↑↑ Puma ↑	6 (1)
2			Evonik Industries -↓↓ Tchibo +++↑↑ Volkswagen ++↑ Wacker Chemie	BASF - Siemens +++↑↑		6 (7)
1				Deutsche Bank +↑ Fraport +↑ Miele -↓		3 (2)
0						0 (7)
Summe	0 (0)	2 (1)	8 (5)	6 (2)	2 (10)	18 (18)

Tabelle 7. Zusammenfassung der Kernindikatoren SO2 bis SO5 (bei strenger Bewertung von SO3)

Fettdruck: Bericht erfüllt die Regeln für die Anwendungsebene A (*report or explain*)

Die Zeichen hinter den Firmennamen zeigen Veränderungen gegenüber den Ergebnissen der Studie 2012:

- + Die Anzahl der vollständig erfüllten Indikatoren ist um 1 erhöht
- ++ Die Anzahl der vollständig erfüllten Indikatoren ist um 2 erhöht
- Die Anzahl der vollständig erfüllten Indikatoren ist um 1 reduziert
- ↑ Die Anzahl der Indikatoren mit richtig angegebenem Erfüllungsgrad ist um 1 erhöht
- ↑↑ Die Anzahl der Indikatoren mit richtig angegebenem Erfüllungsgrad ist um 2 erhöht
- ↑↑↑ Die Anzahl der Indikatoren mit richtig angegebenem Erfüllungsgrad ist um 3 erhöht
- ↓ Die Anzahl der Indikatoren mit richtig angegebenem Erfüllungsgrad ist um 1 reduziert
- ↓↓ Die Anzahl der Indikatoren mit richtig angegebenem Erfüllungsgrad ist um 2 reduziert

(Eingeklammerte Summencahlen): Ergebnisse der Studie 2012

Anzahl der Indikatoren mit richtig angegebenem Erfüllungsgrad	Anzahl der vollständig erfüllten Indikatoren					Summe
	4	3	2	1	0	
4	RWE +++↑↑	Deutsche Telekom +↑	Bayer ↑↑ Otto +++↑↑↑			4 (1)
3		Evonik Industries ↓ REWE ++↑ Volkswagen +++↑↑ Wacker Chemie	Axel Springer ++↑↑↑ BASF - BMW ++↑↑↑		Heidelberg Cement ↑↑↑ Puma ↑	9 (3)
2			Deutsche Bank +++↑↑ Fraport +↑ Tchibo ++↑↑	Siemens ↑		4 (5)
1				Miele -↓		1 (4)
0						0 (5)
Summe	1 (0)	5 (3)	8 (3)	2 (4)	2 (8)	18 (18)

Tabelle 8. Zusammenfassung der Kernindikatoren SO2 bis SO5 (bei alternativer – weniger strenger – Bewertung von SO3)

Fettdruck: Bericht erfüllt die Regeln für die Anwendungsebene A (report or explain)

Die Zeichen hinter den Firmennamen zeigen Veränderungen gegenüber den Ergebnissen der Studie 2012:

- + Die Anzahl der vollständig erfüllten Indikatoren ist um 1 erhöht
- ++ Die Anzahl der vollständig erfüllten Indikatoren ist um 2 erhöht
- +++ Die Anzahl der vollständig erfüllten Indikatoren ist um 3 erhöht
- Die Anzahl der vollständig erfüllten Indikatoren ist um 1 reduziert
- ↑ Die Anzahl der Indikatoren mit richtig angegebenem Erfüllungsgrad ist um 1 erhöht
- ↑↑ Die Anzahl der Indikatoren mit richtig angegebenem Erfüllungsgrad ist um 2 erhöht
- ↑↑↑ Die Anzahl der Indikatoren mit richtig angegebenem Erfüllungsgrad ist um 3 erhöht
- ↓ Die Anzahl der Indikatoren mit richtig angegebenem Erfüllungsgrad ist um 1 reduziert

(Eingeklammerte Summenzahlen): Ergebnisse der Studie 2012



Transparency Deutschland bekämpft Korruption in Wirtschaft, Staat und Zivilgesellschaft. Um unabhängig und wirkungsvoll arbeiten zu können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Förderbeitrag

Regelmäßige Förderbeiträge geben uns hohe Planungssicherheit und stärken unsere Unabhängigkeit. Wir informieren Sie regelmäßig über unsere Arbeit.

Spende

Einzelne Spenden ermöglichen uns, Projekte durchzuführen, die sonst nicht möglich wären. Auch der Druck dieses Berichts gehört dazu.

Transparency International Deutschland e.V.
Spendenkonto: 11 46 00 37 00
BLZ: 430 609 67
GLS Bank



**TRANSPARENCY
INTERNATIONAL**
Deutschland e.V.

Die Koalition gegen Korruption.

Verfasser:

Helena Peltonen-Gassmann
Dr. Manfred zur Nieden

Veröffentlicht: Dezember 2014

ISBN: 978-3-944827-10-0

Transparency International Deutschland e.V.
Geschäftsstelle
Alte Schönhauser Straße 44
10119 Berlin

Tel: 030 - 549898 - 0
Fax: 030 - 549898 - 22

office@transparency.de
www.transparency.de



Die von Transparency Deutschland genutzte Lizenz CC BY-NC-ND 3.0 legt fest, dass die Vervielfältigung und Verbreitung nur dann erlaubt wird, wenn der Name der Autorin/des Autors genannt wird, wenn die Verwendung nicht für kommerzielle Zwecke erfolgt und wenn keine Bearbeitung, Abwandlung oder Veränderung erfolgt.